

MIT DEN STIMMEN VON
MILAN PESCHEL & CHARLY HÜBNER



Asterix®

IM LAND DER GÖTTER

NACH DEM COMIC "DIE TRABANTENSTADT"

EIN FILM VON LOUIS CLICHY UND ALEXANDRE ASTIER
NACH DEM WERK VON RENÉ GOSCINNY UND ALBERT UDERZO

Produziert von LOUIS CLICHY & ALEXANDRE ASTIER in ASSOCIATION MIT STUDIO HALYCON UND ANIMATION DOP PARIBAS FORTE MATHEIAS in ASSOCIATION MIT ANIMATION GOSWONY & ALBERT UDERZO in ASSOCIATION MIT LES ÉDITIONS ALBERT PRÉVÈRE in ASSOCIATION MIT PATHE FILMS
Synchronisation: MILAN PESCHEL, CHARLY HÜBNER
Szenario: JOYFA ALLANBY ASTIER
Regie: JEAN-PIERRE FRANÇOIS, PHILIPPE LÉONARD
Produktion: PHILIPPE FOMBI
Casting: PHILIPPE BOUÏE, THOMAS VALENTIN
Musik: CANAL+, CANAL+ JAZZ, VEG
Schnitt: ESTHER VALLBOA, SCREEN PLAYBOYS, ANTONIA PRODRUP
DISTRIBUTION: PATHE FILMS
WWW.PATHEFILMS.CH
PATHEFILMSAG
SCREEN PLAYBOYS



Pathé Films präsentiert:

Asterix®



IM LAND DER GÖTTER

NACH DEM COMIC 'DIE TRABANTENSTADT'

Ein 3D Animationsfilm von Louis Clichy und Alexandre Astier

Nach dem Werk von René Goscinny und Albert Uderzo

Drehbuch, Adaption und Dialoge von Alexandre Astier

Mit den Stimmen von Milan Peschel und Charly Hübner

Produziert durch M6 STUDIO, Belvision, M6 Films und SNC

Adaptionsrechte: Les Editions Albert René

Ab 26. Februar 2015 im Kino

Dauer: 82mn

Material zum Download verfügbar auf: www.pathefilms.ch



Verleih und Presse

Pathé Films AG

Neugasse 6

8031 Zürich

Tel: 044 277 70 83

Fax: 044 277 70 89

Mail: jessica.oreiro@pathefilms.ch



Synopsis

Wir schreiben das Jahr 50 vor Christus: Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, Widerstand zu leisten.

Julius Cäsar kocht vor Wut, aber er hat einen Plan: Römische Lebensart statt pure Gewalt soll den Willen der unnachgiebigen Gallier brechen. Der Kaiser lässt neben dem Dorf eine beeindruckende Luxuswohnanlage für reiche, vergnügungssüchtige Römer bauen: Das Land der Götter.

Können unsere gallischen Freunde der Gewinnsucht und dem römischen Wohlstand widerstehen? Wird Ihr Dorf als Erholungsort für Römer ausgebeutet?

Asterix und Obelix werden auch diesmal alles tun, um Cäsars Pläne zu durchkreuzen!

Der Film basiert auf dem 1971 erschienenen Asterix-Comic-Band „Die Trabantenstadt“ von René Goscinny und Albert Uderzo - herausgegeben im Ehapa Verlag. Erst im November 2013 wurde dort der 35. Asterix-Band unter dem Titel „Asterix bei den Pikten“ veröffentlicht. Regie führten bei diesem Spass für die ganze Familie der französische Regisseur und Schauspieler Alexandre Astier (u.a. in „Asterix bei den Olympischen Spielen“ als Mordicus) sowie Louis Clichy, der bereits an so erfolgreichen Animationsfilmen wie „Wall-E“ und „Oben“ mitwirkte.



Albert Uderzo

Als M6 mich vor 5 Jahren für die Produktion des ersten Asterix Animationsfilms in 3D anfragte, war ich sehr schnell von der Gelegenheit angetan, die Personen, die wir (René Goscinny und ich) vor über 50 Jahren erschaffen hatten, wieder im Kino zu sehen.

Seit 1967 haben René Goscinny und ich die Geschichten der Gallier animiert, und in den 1970er Jahren haben wir sogar die Idefix Studios gegründet, um den Film „Asterix erobert Rom“ zu produzieren. Dabei handelte es sich aber um klassische 2D Animationen, ähnlich meiner Arbeit als Zeichner.

Der neue Film – Im Land der Götter – ist ein komplett anderes Projekt, mit neuen und fortschrittlichen Technologien, die Bilder werden im Computer erstellt und kombinieren die Fähigkeiten von Grafikern und Ingenieuren gleichermaßen. Das ist sehr neu für mich und sehr weit von meinen technischen Kenntnissen entfernt.

Natürlich habe ich schon mehrere Filme in 3D gesehen, und obwohl ich die Bilder wunderbar finde, habe ich immer gedacht, es braucht noch weitere Entwicklungen, damit der Charakter und die Gesichtsausdrücke der Personen wie Asterix zur Geltung kommen, damit die Technik die Qualität der Animation unterstützt, und nicht schädigt.

Nach mehreren Monaten des Testens und des Modifizierens der Animationen war ich dann endlich überzeugt von der Arbeit des jungen Regisseurs Louis Clichy und des Animationsleiters Patrick Delage. Die Umsetzung von Obelix war hervorragend und ich fühlte, dass die Technologie nun an dem Punkt angelangt sei, an dem wir einen grossen Film der Abenteuer von Asterix in 3D umsetzen können.

Von da an bin ich regelmässig im Studio in Levallois-Perret vorbeigegangen. Mit Louis Clichy konnte ich die Animateure und Techniker treffen, die an dem Film arbeiteten. Ich muss zugeben, dass ich in Informatik nicht viel Fortschritte gemacht habe, aber es war für mich sehr emotional, die Figuren schrittweise zum Leben erweckt zu sehen, und da wusste ich, dass die 3D Version des Films wirklich magisch werden würde.



Anne Goscinnny

Die Trabantenstadt ist womöglich eines der erfolgreichsten Alben meines Vaters. Ein Album, das die Herausforderungen aufzeigt, um die die Welt sich dreht.

Manche Begegnungen muss man fördern, unterstützen und pflegen. Alexandre Astier begleitete Asterix schon seit dem hervorragenden „Mission Cleopatra“ von Alain Chabat, was der Erinnerung meines Vaters gut getan hat. Wir haben hier zwei Generationen, die, obwohl sie sich nie getroffen haben, sich erkennen und Gespräche führen, die selbe Sprache sprechen, die des Humors.

Eine erfolgreiche Umsetzung erfordert gleichzeitig grossen Respekt seitens dem, der sich eines Werkes annimmt, aber auch eine gewisse Emanzipation des Werkes selbst, damit man sich der Elemente bedienen kann.

Man muss lernen, den ersten Text zu überwinden, um auf andere Weise zum Ziel zu gelangen. Es ist wie ein Ballspiel, das zart und gefährlich zugleich ist, und wenn es gelingt, ist es Alchemie. Und das ist hier der Fall.

Alexandre Astier und Louis Clichy haben das Kult-Album der Serie mit Talent, Eleganz und Grazie neu erfunden. Ich hätte gerne gesehen, wie mein Vater sich dank Alexandres Talent amüsiert. Ich weiss, dass er stolz gewesen wäre und diesen Sohn im Geiste gerne angenommen hätte.

Wenn man weiss, dass Asterix ein Werk ist, das nie aus der Mode kommt und eine Gemeinschaft erschaffen hat, dann weiss man auch, dass es schwierig ist, das gallische Dorf zu animieren und dass es nicht genügt, zu imitieren, um zu erschaffen. Gleichzeitig kann man die Vorlage nicht einfach ignorieren. Die Autoren des Films bieten eine aufrichtige und treue Hommage an die Comics, zeigen uns aber trotzdem *ihren* Asterix.

Es ist nicht möglich, Abwesende zum Sprechen, zum Denken zu bringen, sie nach ihrer Meinung zu fragen. Gleichzeitig weiss ich auch, dass es zwar nicht möglich ist, sie zum Lachen zu bringen, aber man kann an ihrer Stelle lachen. Es ist ein verantwortungsvolles Lachen, denn es beinhaltet eine grosse Verantwortung. Und heute nehme ich diese Verantwortung mit viel Freude an.



Credits

MILAN PESCHEL

CHARLY HÜBNER

THOMAS RAU

MARTIN UMBACH

Asterix

Obélix

Miraculix

Caesar



Technische Liste

Regie	Louis CLICHY
Co-Regie	Alexandre ASTIER
Drehbuch	Alexandre ASTIER
Mithilfe am Drehbuch	Jean-Rémi FRANCOIS und Philip LAZEBNIK
Originalwerk	DIE TRABANTENSTADT, Comic von René GOSCINNY und Albert UDERZO
Musik	Philippe ROMBI
Produktion	Nicolas TROUT
1. Regieassistent	Ruben BERDUGO und Margaux OLLIER
Leiter Animation	Patrick DELAGE
Künstlerischer Leiter	Thierry FOURNIER
Montage	Soline GUYONNEAU
Ton	Raphaël SEYDOUX
Land	Frankreich, Belgien
Executive Producer	M6 STUDIO (Philippe BONY und Thomas VALENTIN)
Koproduzenten	BELVISION, M6 FILMS und SNC
Distributeur	PATHE FILMS AG
Executive Producer	MIKROS IMAGE

Umsetzungsrechte: Les Éditions Albert René. © 2014 les Éditions Albert René / Goscinny – Uderzo © 2014, M6 Studio, Belvision, M6 Films und SNC, alle Rechte vorbehalten